

# „Ministerpräsident“ feiert mit den Pomperlbuam

Wolfgang Krebs und die „bayerischen Löwen“ beim Starkbierfest des Fanclubs in der Bad Griesbacher Stockhalle

**Bad Griesbach.** Bayerische Ministerpräsidenten und eine ganze Halle voller Bayernfans, dazu zünftige Blasmusik und viele Liter starkes Bier: Bayerischer als dieses Starkbierfest des Bad Griesbacher Bayernfanclubs hätte der Abend in der Stockschützenhalle wohl kaum sein können.

Unter dem Deckmantel der – vermeintlich – politischen Kundgebung begeisterten „Edmund Stoiber“ und „Horst Seehofer“ etwa 400 Bayernfans. Natürlich waren nicht die Originale zum zehnten Starkbierfest des Bayernfanclubs Pomperlbuam gekommen, aber irgendwie schon: Der Kabarettist Wolfgang Krebs war als Ministerpräsidentendouble ohnehin – so viel stand zum Ende des Abends fest – wesentlich amüsanter, wesentlich interessanter und vielleicht sogar etwas politischer. Zum bayerischen Defiliermarsch zogen „Bayerns Ministerpräsident“ mit den bayerischen Löwen, der urigen Blaskapelle aus Straubing, in die Stockhalle ein.

Natürlich gab es für Griesbachs Bürgermeister Jürgen Fundke einen kleinen Seitenhieb: „Wenn Sie was reißen möchten, müssen S' in a g'scheide Partei!“ Aber dieses Angebot konnte das Gemeindeoberhaupt natürlich nicht annehmen. Krebs als Seehofer, der lieber „reich als sexy“ wäre, der weiß, dass ein kluger Ministerpräsident nicht alles selbst macht, und der darüber erstaunt ist, „wie viele Meinungen in mir Platz haben“ – da lacht der „Horst“, und die Bayernfans sind kaum mehr auf ihren Bänken zu halten. Zu ähnlich sind die Gesten, die Mimik, das Lachen, und schließt man die Augen und lauscht einfach nur, wähnt man



Die Pomperlbuamvorstandschaft freute sich über den Besuch von Wolfgang Krebs: (v.l.) 3. Präsident Gerhard Rieger, Präsident Manfred Wagner, Wolfgang Krebs, 2. Präsident Hans Fischer und Kassier Armin Martikke. – Fotos: Pomperlbuam



Die einzigen Löwen, denen sogar die FC-Bayern-Fans von den Pomperlbuam zuklatschen: „Die bayerischen Löwen“ brachten den Saal beim Starkbierfest des Fanclubs so richtig in Stimmung.

sich gar ganz dem Oberhaupt des Freistaates gegenüber.

Aber ist dem hohen Gast schon klar, auf welcher Veranstaltung er ist? „65 Jahre Augsburger Puppenkiste sind nämlich durchaus ein Grund zum Feiern“, findet der Ministerpräsident a.D. und schwingt sich auf zu einer Lobrede über das beliebte bayerische Marionettentheater. Doch Moment, wieso sieht es hier so gar nicht nach Augsburger Altstadt aus? Und warum ist alles in Rot-Weiß gehalten? „Wo bin ich?“, fragt Stoiber kurzerhand seinen Assistenten per Handy um Rat, doch auch der kann seinem verwirrten Chef nicht unmittelbar folgen. Was Stoiber wiederum an seinen kleinen Fauxpas in den USA erinnert, damals, wo er sich ebenfalls im Großstadtgewirr verlaufen hat und einfach die Straßennamen an der nächsten Kreuzung nach München durchgeben sollte. „Ich befinde mich an der Ecke Walk – Don't Walk“, teilte er seinem Assistenten mit, doch wirk-



Farrvikar Klaus Huber aus Karpfham begeisterte wieder die Pomperlbuam als Fastenprediger.

lich weiterhelfen konnte der ihm damit auch nicht. Da wird die Realität schnell noch etwas zurechtgerückt: „Sie sind heute das falsche Publikum.“ Aber das sind die Bayernfans sicher nicht. Mit Stehenden Ovationen und lauten Bravorufen werden Wolfgang Krebs und die Bayerischen Löwen gefeiert. „Das will etwas heißen: Wenn Bay-



In eine „G'scheide Partei“ wollte Jürgen Fundke (2.v.l.) zwar nicht wechseln, Wolfgang Krebs alias Horst Seehofer bekam aber trotzdem ein Geschenk von ihm. Mit dabei: Klaus Huber (2.v.l.) und Manfred Wagner.

ernfans den Löwen zjubeln“, grinst Pomperlbuamvorsitzender Manfred Wagner. Denn die „bayerischen Löwen“ zeigen schnell, dass sie mehr drauf haben als nur den Defiliermarsch. Sie verbinden traditionelle Blasmusik mit poppigen Gesängen und viel a capella – eine Mischung, mit der die „Löwen“ schnell die Herzen der Bay-

ernfans erobert haben. „Das war mit Abstand das Beste, was wir bisher in der Stockschützenhalle bei den Pomperlbuam hatten“, ist Wagner begeistert. Klar, dass es dafür für die Gäste auch eine Pomperlbuamhaube gab.

Natürlich hatte auch Pfarrvikar Klaus Huber seinen Beitrag für die Pomperlbuam geleistet und wird



Zum verwechseln ähnlich: Wolfgang Krebs als Ministerpräsident a.D. Edmund Stoiber.

von Jahr zu Jahr immer besser. Aber es ist halt nicht wie in der Kirche: „Da passen die Leute nach zwei Minuten nicht mehr auf!“ Doch die Bayernfans hingen die knapp 20 Minuten während der Fastenpredigt an den Lippen des Vikars. Aber auch für das Starkbierfest-Team gab es einen Dank für die geleistete Arbeit. – red